

Differentialdiagnose Rückenschmerzen

Burkhard F. Leeb

**2020 Hollabrunn, Babogasse 20
Tel, FAX: +43/2952/5201
e.mail: leeb.rheuma@aon.at
www.leeb-rheuma.at**



Disclosures:

- **Clinical trials:** Centocor, Abbott, Amgen, Aesca, UCB, Roche, MSD, Celltrion,
- **Consultancies:** Schering-Plough, Wyeth, Aesca, Abbott, Amgen, Astropharma, Roche, UCB, Boehringer-Ingelheim, MSD, Pfizer, BMS, GSK, Celgene, Janssen-Cilag, Eli-Lilly, Novartis, Sandoz
- **Speakers' bureau:** Aesca, Wyeth, Abbott, Amgen, Roche, MSD, Pfizer, Actiopharm, Boehringer-Ingelheim, BMS, Celgene, Sandoz

Unspezifischer Rückenschmerzen in der Region
unterhalb der Rippen bis zur Glutealfalte



Low Back Pain (LBP)

Akut: bis zu 6 Wochen Dauer

Subakut: 6 bis 12 Wochen

Chronisch: länger als 12 Wochen

Wiederkehrend: neuerliche Attacke nach

6 Monaten Beschwerdefreiheit

LBP

Einige Tatsachen

- In 98% der Fälle keine schwerwiegende Ursache!
- Die meisten degenerativen Veränderungen sind natürliche Folge des Alterns.
- **Bandscheibenvorfälle verursachen nicht automatisch Rückenschmerzen!**

LBP

AUSLÖSER

- Bewegungsmangel
- langes Sitzen, Stehen, Zwangshaltungen
- Fehlender Ausgleich zu Beruf
- kraftaufwändige Tätigkeiten
- Erschütterungen, Stöße, Ausrutschen
- muskuläre Defizite der rumpfstabilisierenden Muskulatur

LBP

AUSLÖSER

PSYCHOSOZIALE FAKTOREN:

- Stress, Überforderung
- Unzufriedenheit am Arbeitsplatz
- Negative Stimmungen

RÜCKENSCHMERZ

AKUT

- Aufklärung/ Beratung
- Keine lange Bettruhe!
- Bleiben Sie aktiv!
- Effektive Schmerztherapie
- Vermeiden Sie schmerzhafte Belastungen
- Keine aufwendige Diagnostik (Ausnahme rote Flaggen)

Rote Flaggen in Zusammenhang mit Rückenschmerzen:

- Beginn unter 20 Jahren bzw. über 55 Jahren
- Zeit- und Aktivitätsunabhängig
- Zusammenhang mit Trauma
- Unwohlsein, Gewichtsverlust, Fieber
- Konstanter, zunehmender Rückenschmerz (keine Besserung im Bett)
- Brustschmerzen
- Bösartige Erkrankung in der Geschichte
- Langer Gebrauch von Cortison
- Drogenabhängigkeit, Alkohol, Immunsuppression, HIV

Gelbe Flaggen in Zusammenhang mit Rückenschmerzen

- ! **Psychosoziale „Gelbe Flaggen“ sind Faktoren, die das Risiko erhöhen, einen lang andauernden Schmerzzustand zu entwickeln, der zu Invalidität und auch schmerzbedingter Arbeitsunfähigkeit führen kann.**
- ! **Solche Zeichen sollten zu einer geeigneten Verhaltenstherapie veranlassen. Im Falle des akuten Rückenschmerzes besteht für derartige Maßnahmen keine Veranlassung**

- **Nicht adäquate Ansichten über Rückenschmerzen (z.B.: der Glaube, dass jeder Schmerz auch Schädigung bzw. Invalidität nach sich zieht oder hohe Erwartungen an passive Therapien (z.B. Massage) anstatt aktiver Maßnahmen (z.B. Bewegung)**
- **Nicht angebrachtes Schmerzverhalten (z.B. Vermeidungshaltungen und verminderte körperliche Aktivität)**
- **Arbeitsplatzprobleme oder Kompensationen (z.B. geringe Zufriedenheit am Arbeitsplatz)**
- **Emotionale Probleme, wie Angst, Depression, Stress, Tendenz zur sozialen Isolation**

RÜCKENSCHMERZ

Differentialdiagnose

Krankengeschichte

Untersuchung: Anschauen-Tasten-Funktion

Bildgebung: Rö, CT, MRI,

Labor

Rückenschmerz

Differentialdiagnose

- Trauma, Osteoporose und Folgen
- Diskogener RS
- Foramen-, Spinalkanalstenosen
- Tumore
- Instabilität
- Nichtvertebragener RS
- Infektionen
- Nichtinfektiöse entzündliche Prozesse

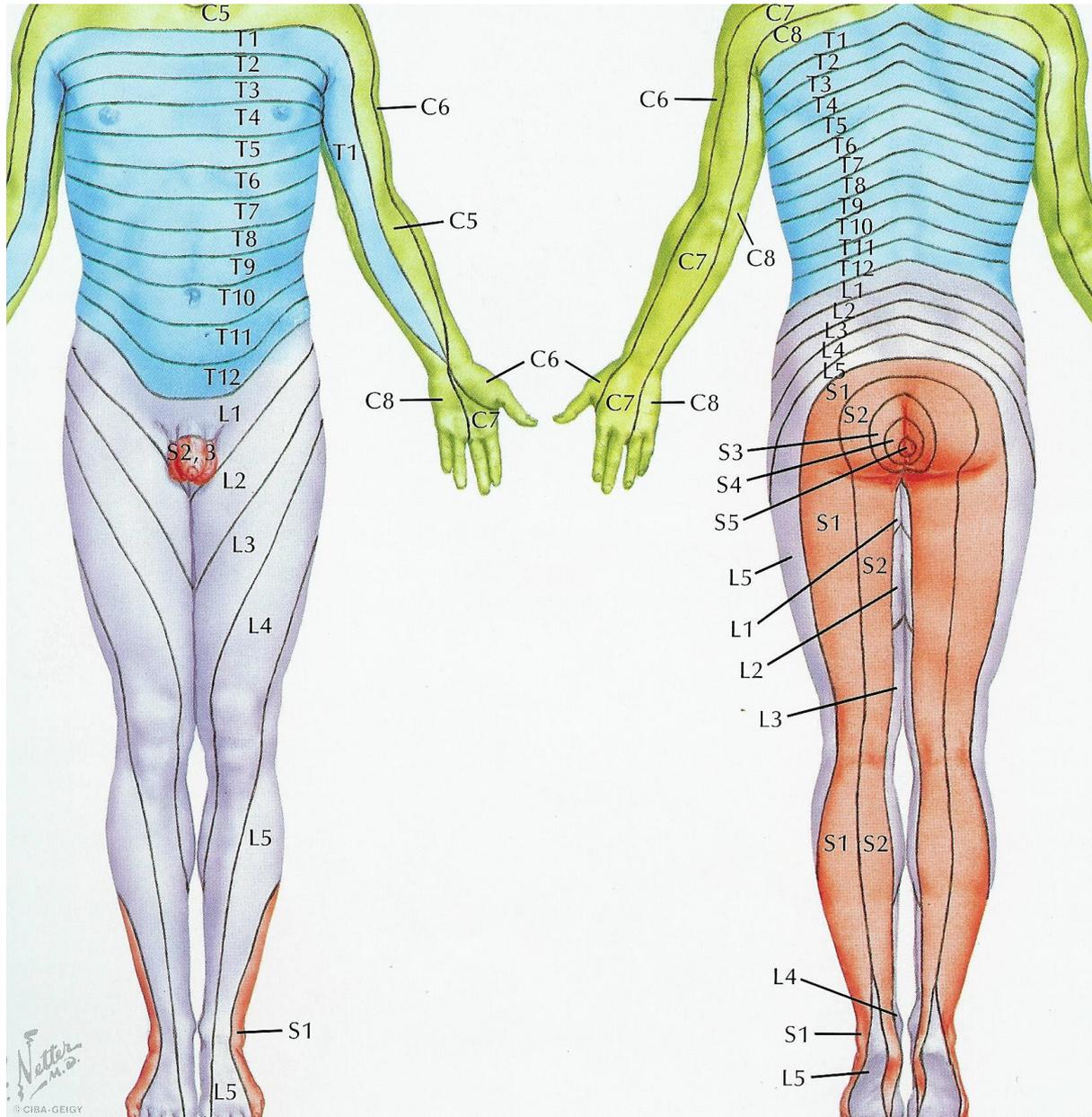


Rückenschmerz

Differentialdiagnose

- Verletzungen und Folgen
- Diskogener RS
- Foramen-, Spinalkanalstenosen
- Tumore
- Instabilität
- Nichtvertebragener RS
- Infektionen
- Nichtinfektiöse entzündliche Prozesse

DERMATOME



Indikator für radikuläre Probleme

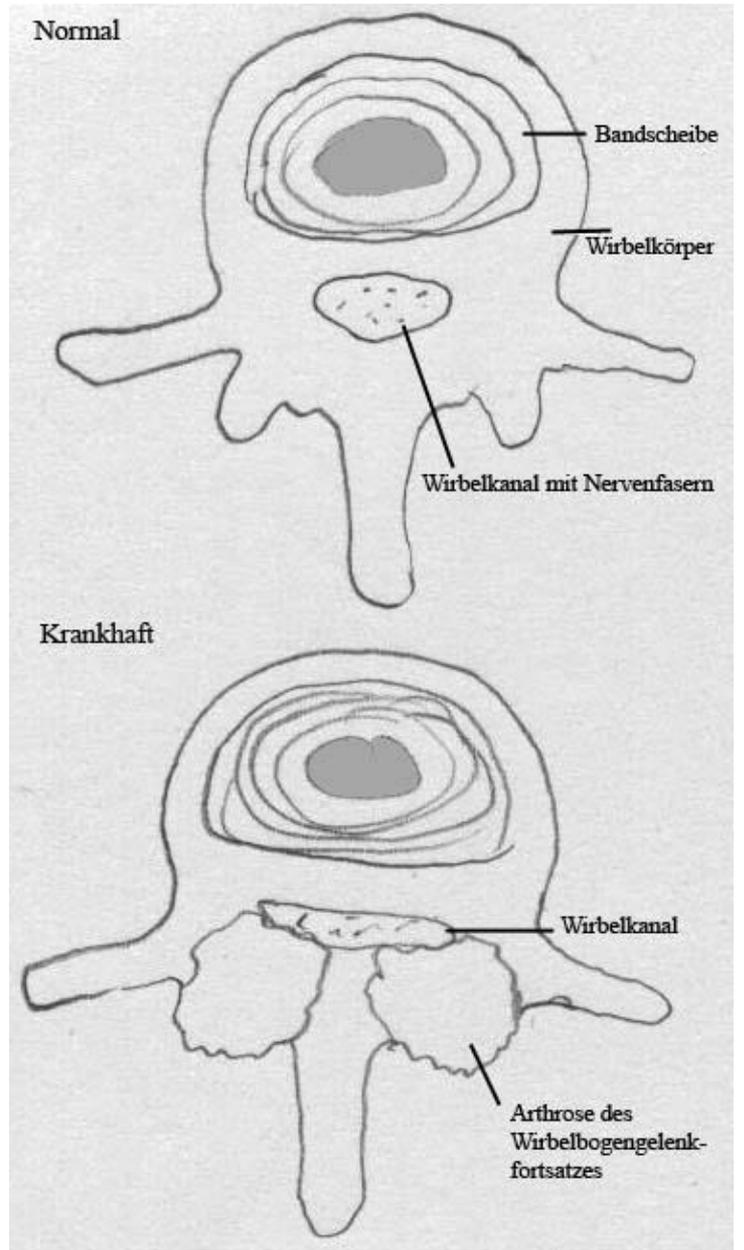
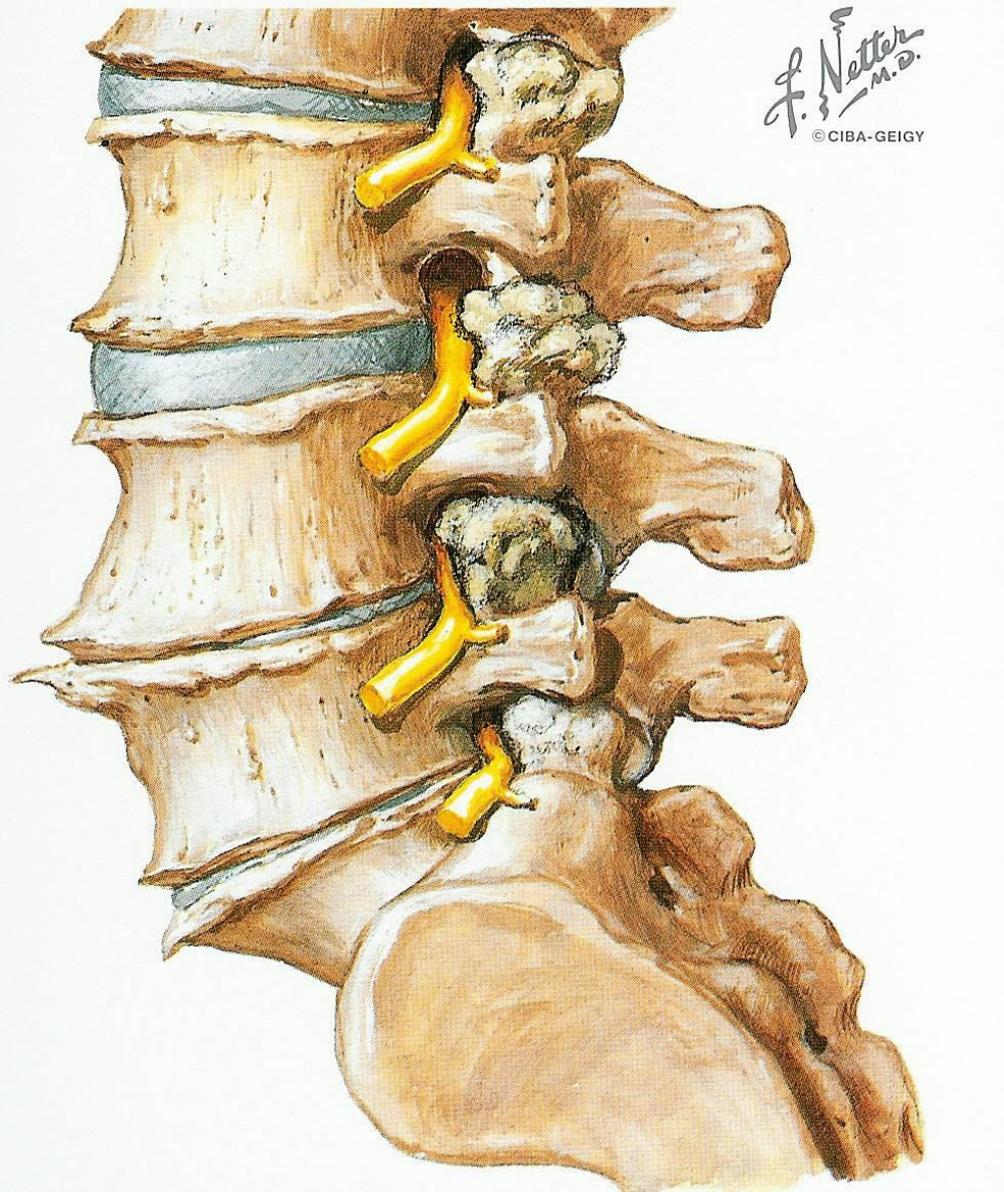
- Unilateraler Beinschmerz, Rückenschmerz
- Ausstrahlung in die Beine
- Taubheit, Parästhesie
- Positiver Lasegue-Test
- Lokale Neurologie
(Reflexe↓; Kraft↓, Kontinenzprobleme)

Rückenschmerz

Differentialdiagnose

- Verletzungen und Folgen
- Diskogener RS
- Foramen-, Spinalkanalstenosen (**Claudicatio spinalis**)
- Tumore
- Instabilität
- Nichtvertebragener RS
- Infektionen
- Nichtinfektiöse entzündliche Prozesse

create similar changes

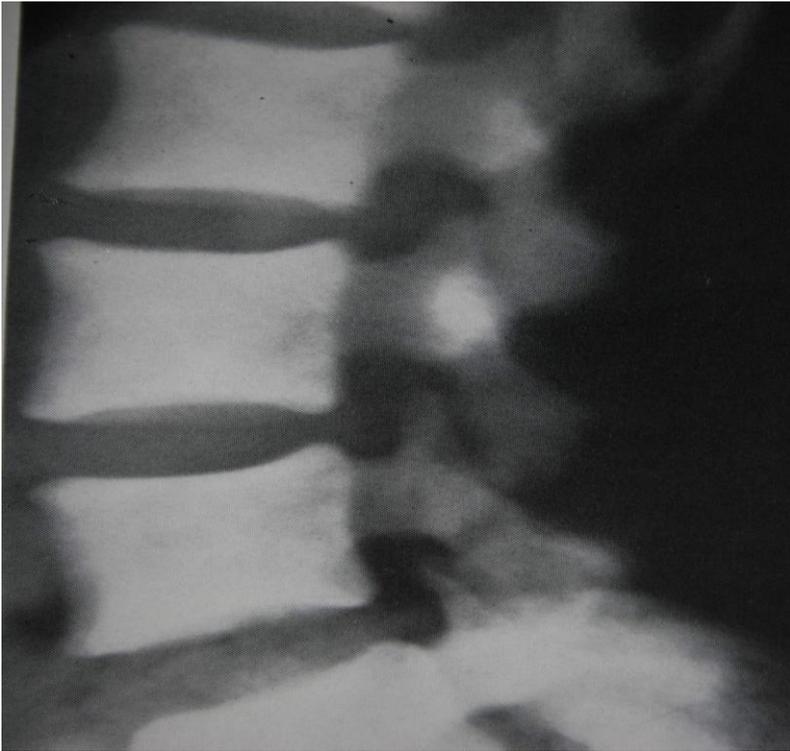


Rückenschmerz

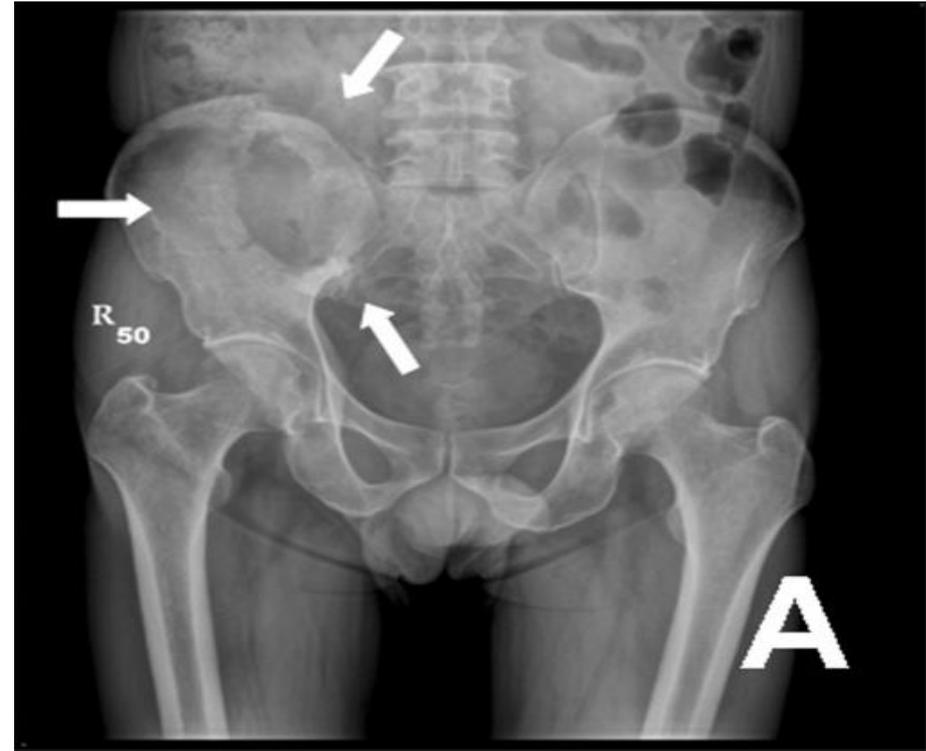
Differentialdiagnose

- Verletzungen und Folgen
- Diskogener RS
- Foramen-, Spinalkanalstenosen
- Tumore
- Instabilität
- Nichtvertebragener RS
- Infektionen
- Nichtinfektiöse entzündliche Prozesse





Osteoplastische Knochenmetastasen sind seltener als die osteolytische Variante. Ihr Anteil an den Knochenmetastasen liegt bei etwa 20 %. **Osteoplastische Metastasen** treten im Wesentlichen beim Prostatakarzinom, seltener bei anderen Krebserkrankungen, auf.



Osteolytische Knochenmetastasen sind mit einem Anteil von etwa 80 % die häufigsten Knochenmetastasen. Knochenmetastasen entstehen fast ausschließlich im Markraum. Die Primärtumoren sind meist Nieren-, Lungen-, Brust- oder Schilddrüsenkarzinome.

Rückenschmerz

Differentialdiagnose

- Verletzungen und Folgen
- Diskogener RS
- Foramen-, Spinalkanalstenosen
- Tumore
- **Instabilität**
- Nichtvertebragener RS
- Infektionen
- Nichtinfektiöse entzündliche Prozesse



Rückenschmerz

Differentialdiagnose

- Verletzungen und Folgen
- Diskogener RS
- Foramen-, Spinalkanalstenosen
- Tumore
- Instabilität
- **Nichtvertebragener RS**
- Infektionen
- Nichtinfektiöse entzündliche Prozesse

503

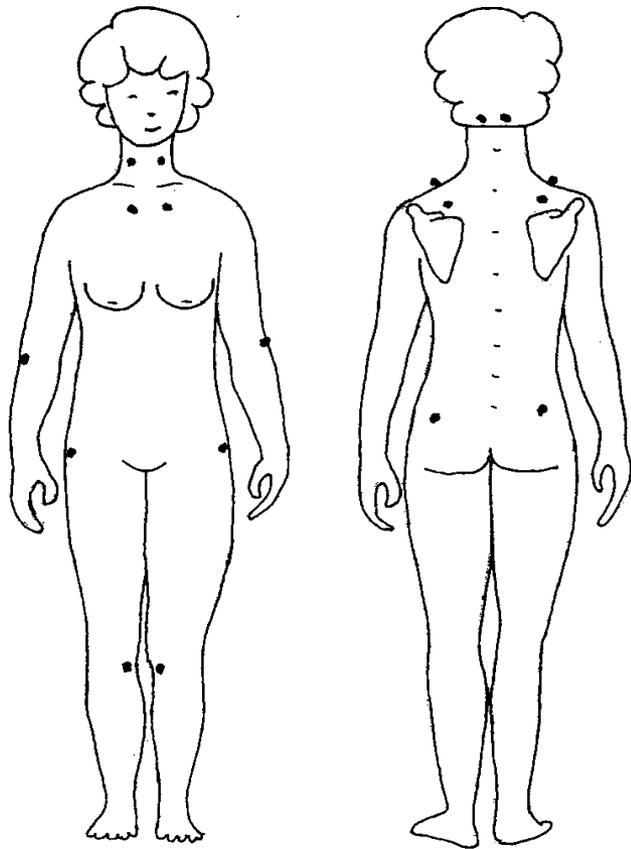
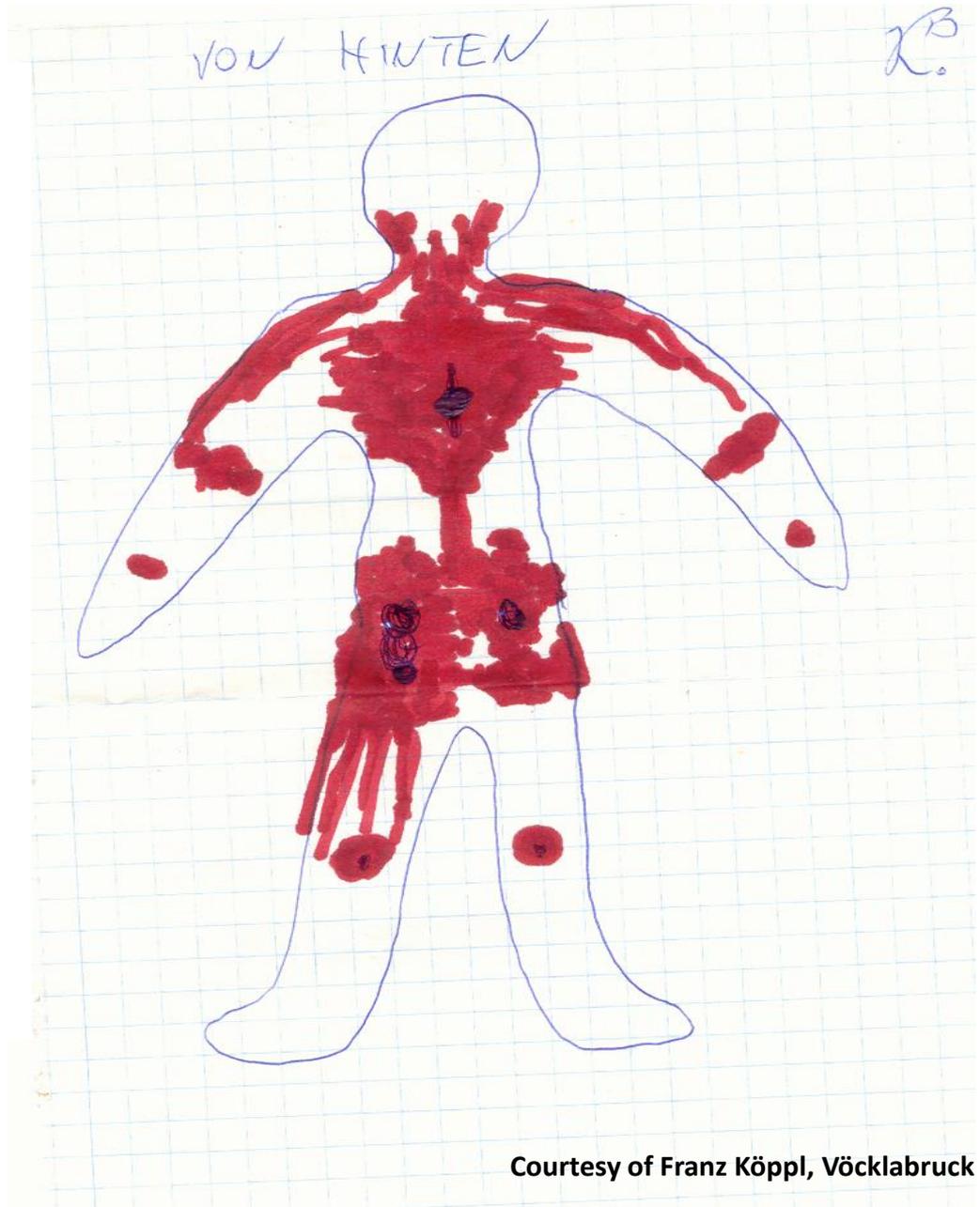


Abb. 1. Die Druckpunkte des Fibromyalgiesyndroms nach der ACR-Definition (nach 10)

FIBROMYALGIE



Courtesy of Franz Köppl, Vöcklabruck

Beighton Score

Screening Test zur Feststellung der Hypermobilität

Handflächen können bei gestreckten Knien
auf den Boden aufgelegt werden

1 Punkt

Überstreckbarkeit der Ellbogen um $\geq 10^\circ$,
jeweils rechts und links

je Seite 1 Punkt

Daumen berührt den Unterarm

je Seite 1 Punkt

Überstreckung des Grundgelenkes des
kleinen Fingers auf 90°

je Seite 1 Punkt

Überstreckbarkeit der Kniegelenke um $\geq 10^\circ$

je Seite 1 Punkt

Bewertung: 0–2 Punkte = nicht hypermobil; 3–4 Punkte = moderat hypermobil;
 ≥ 5 Punkte = generalisierte Hypermobilität

Rückenschmerz

Differentialdiagnose

- Verletzungen und Folgen
- Diskogener RS
- Foramen-, Spinalkanalstenosen
- Tumore
- Instabilität
- Nichtvertebragener RS
- Infektionen
- Nichtinfektiöse entzündliche Prozesse

Differentialdiagnose Spondylitis -Spondylodiscitis

Infektiös

- Meist akuter Beginn
- Fieber
- Leukozytose
- BSG meist stark erhöht
- Intensiver Nachtschmerz
- Umschriebener Belastungs- u. Erschütterungsschmerz
- Spasmus d. paravertebralen Muskulatur (Psoas...)
- Keimnachweis (Blut, Punktat, Staph. aureus, TB, etc....)

Besondere Vorsicht bei immunsupprimierten PatientInnen





Rückenschmerz

Differentialdiagnose

- Verletzungen und Folgen
- Diskogener RS
- Foramen-, Spinalkanalstenosen
- Tumore
- Instabilität
- Nichtvertebragener RS
- Infektionen
- Nichtinfektiöse entzündliche Prozesse

Differentialdiagnose Spondylitis

nicht infektiös

- Meist schleichender Beginn
- Rückenschmerzen (tiefsitzend)
- Maximum: frühe Morgenstunden
- Besserung bei Bewegung
- Morgensteifigkeit
- BSG mäßig erhöht
- (HLA-B27)
- (Familienanamnese)

Spondyloarthropathien

Entzündlicher Rückenschmerz

- schleichender Beginn
 - Beginn vor 40. Lj.
 - Dauer > 3 Monate
 - Morgensteifigkeit
 - Besserung durch Bewegung
- nächtliches Erwachen
 - alternierender Gesäßschmerz
 - initial tiefsitzender Schmerz
 - gutes Ansprechen auf NSAR

Charakteristische Zeichen der Spondyloarthropathie

Entzündlicher Rückenschmerz periphere Arthritis

- + Sakroiliitis
- + Enthesitis (Sehnenansatzentzündung)
- + Daktylitis („Wurstzehe, Wurstfinger“)
 - ❖ alternierender Gesäßschmerz
 - ❖ Vorausgehende Infektionen im Enteral-, Urogenitaltrakt
 - ❖ Befund / Anamnese von Psoriasis bzw entz. Darmerkrankungen
 - ❖ Anteriore Uveitis (Regenbogenhautentzündung)
 - ❖ Positive Familienanamnese
 - ❖ *HLA - B 27 Nachweis*

Zusammenspiel von Faktoren

schützend

Bewegung
allgemeine Kondition
gute Bildung
berufliche Qualifikation
Abwechslung
Arbeitszufriedenheit
allgemeines Wohlbefinden
Durchsetzungskraft
Selbstkontrolle

R
Ü
C
K
E
N
S
C
H
M
E
R
Z

ungünstig

höheres Alter
Rückenschäden
Vibrationsexposition
Schwerarbeit
konstante Haltung
Drehbewegungen
Rauchen
zuviel Stress
belastende Ereignisse